

Zuschriften, die uns erreichen

Als ich vor fast 25 Jahren meinen Wohnsitz berufsbedingt in die damalige Bundeshauptstadt verlegte, dachte ich, irgendwann einmal „Bonner“ zu werden, ich bin aber – Holtorfer geworden. Dies liegt sicher daran, dass mich Holtorf an meine westfälische Heimat, die Ruhrpottstadt Essen erinnert. Auch hier habe ich freundliche, aufmerksame, hilfsbereite und vor allem verlässliche Nachbarn.

Unvergessen ist mir vor Allem unser lieber Pastor Theodor Babilon. Er war bei all seinen „Schrullen“, die ich hier gar nicht verschweigen will, für uns alle ein toller Priester und Seelsorger und mir selbst eine unersetzliche Stütze, wann ich es immer persönlich brauchte.

Eduard Herder

Bei den Haussammlungen, die wir für die Caritas in Holtorf durchführen, spüren wir stets eine große Offenheit für die Nöte der Anderen. Dieses sichtbare Zeichen des füreinander da Seins ist für uns Aktive immer wieder eine wundervolle Erfahrung.

Dagmar Leuwer

Der Pfarrgemeinderat unserer Kirchengemeinde St. Antonius will nicht nur innerkirchlich arbeiten, sondern auch für wirklich alle da sein. Vor allem unser Pfarrfest im September hat sich im Laufe der Jahre zu einem der Höhepunkte unseres dörflichen Zusammenlebens entwickelt.

Hans-Josef Baum

Wir von der Chorgemeinschaft wollen allen Holtorfern zeigen, dass das Leben mit Gesang und Musik einfach schöner ist. Dies geschieht insbesondere bei unseren verschiedenen Auftritten, so z.B. beim Mai-Ansingen gemeinsam mit den Kindern der Grundschule Om Berg. Natürlich haben wir bei unseren wöchentlichen Proben auch viel Spaß untereinander. (Ruhig mal reinschauen!)

Anette Holtz

Die katholische Frauengemeinschaft hat das Ziel, den Frauen und auch ihren Familien ein wenig Licht und Abwechslung in den Alltag zu bringen. Dies wird auch gerne aufgenommen, z.B. war unsere Tagesreise nach Brüssel zum Europäischen Parlament im Mai 2007 schnell ausgebucht. Auch unsere traditionelle Karnevalssitzung der „Jecken Wiever vum hellige Tünn“ platzt in jedem Jahr aus den Nähten. Wir haben bei allem eine Menge Freude zusammen.

Für das Leitungsteam

Brigitte Schulte

123

www.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement: Gut für die Menschen. Gut für Köln und Bonn.



 Sparkasse
KölnBonn

Unternehmen werden nicht nur an ihrem wirtschaftlichen Erfolg gemessen, sondern auch an ihrem Einsatz für das Gemeinwohl. Die Sparkasse KölnBonn versteht sich seit jeher als Partner der Menschen und Unternehmen, nicht nur in Geld- und Finanzfragen. Wir initiieren und unterstützen zahlreiche soziale Projekte in Köln und Bonn – über Spenden oder Sponsoring, aber auch mit unserem Know-how und unseren Mitarbeitern. So werden beispielsweise mit Geldern des PS-Zweckertrags vor allem Vereine, Institutionen und Gruppen gefördert, die sich um Kinder und Jugendliche, Senioren und Behinderte kümmern. Und durch die eigene „Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse in Bonn“ unterstützen wir Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. Mit unseren jährlichen Zuwendungen zählen wir zu den größten nichtstaatlichen Förderern des Gemeinwohls in unserer Region. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Fiebig GmbH Bauunternehmung



NEUBAUTEN * UMBAUTEN * ALTBAUTEN * REPARATUREN * NEUBAUTEN * UMBAUTEN * ALTBAUTEN * REPARATUREN * NEUBAUTEN * UMBAUTEN * ALTBAUTEN * REPARATUREN

ALAUNBACHWEG - 53229 BONN
info@fiebig-bau.de

Tel.: 0228 - 43 04 76
Fax: 0228 - 43 26 21

Für unseren Seniorenkreis ist es besonders wichtig, dass wir uns sehen, miteinander sprechen, lachen und uns austauschen. Wir haben sehr gemütliche Nachmittage, und unsere Teilnehmer (innen) kommen immer sehr gerne. Regelmäßig

haben wir auch besondere Schwerpunkte. So waren es in diesem Jahr die hintergründigen Geschichten von Kurt Tucholsky sowie ein Vortrag über Indonesien. Über neue Gäste freuen wir uns jederzeit. Die Treffen finden alle 14 Tage montags

von 15:30 bis 17:30 Uhr im Pfarrheim in Niederholtorf statt.

**Für den Seniorenkreis
Elisabeth Höner und
Hannelore Bruchmüller**